

# DA DRUNTEN IM TALE

Text: P. M. R. 80

1. Da drun-ten im Ta-le läuft's Was-ser so trieb und i kanndir's net sa-ge, i han die so lieb.  
 2. Sprichst all-wet von lie-be, sprichst all-wet von Treu und a bis-se-le Falsch-heit ist an mit da-bei.  
 3. Und wenn i dir's zeh-n-mal sag, daß i di lieb und du willst net ver-ste-hen, kump i halt wie-der gehn.  
 4. Für die Zeit, wo du glichst mi hast, dank i dir schön, und i wünsch, daß dir's an-ders-wo bes-ser mag gehn.

Volksweise, S. P. M. R. 80

# DU MUETERS STÜBELE

Text: P. M. R. 80

(ten.)

1. Du Mue-ters Sti-be-le, do geht de hum, hum, hum, in Mue-ters Sti-be-le, do geht de Wind.  
 (hum —————)

2. Muop fast vo-frie-re vor lau-ter hum, hum, hum, muop fast vo-frie-re vor lau-ter Kält.
3. Mir wet-let bett-le geh, ons isch es — ' — , mir wet-let bett-le geh, ons isch es gleiche.
4. Du nimmsch de Bett-el-sack und i de — ' — , du nimmsch de Bett-el-sack und i de Korb.
5. Du stohsch vors Lã-de-le und i vors — ' — , du stohsch vors Lã-de-le und i vors Tor.
6. Du kriegsch a Wee-ke-le und i de — ' — , du kriegsch a Wee-ke-le und i de Knans.
7. Du stecksch da Speck en Sack und i e — ' — , du stecksch da Speck en Sack und i e Bier.
8. Du kriegsch a Hem-med-ke und i en — ' — , du kriegsch a Hem-med-ke und i en Strumpf.
9. Du saisch: Vo-gelt es Gott und i sag — ' — , du saisch: Vo-gelt es Gott und i sag Dank!

Volksweise, S. P. M. R. 80